

Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, sodass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

Amundi CPR Defensiv

Verwaltet von der Amundi Deutschland GmbH („Gesellschaft“). Die Gesellschaft gehört zur Amundi Gruppe.
EUR ausschüttend DE000A2H5ZF0

Wichtige Begriffe

Allokation Aufteilung von Vermögen in verschiedene Anlageformen.

Anleihe/Renten Ein Wertpapier, das dem Gläubiger das Recht auf Rückzahlung sowie auf Zahlung vereinbarter Zinsen einräumt.

Asset-Allokation Bezeichnet die Zusammensetzung eines (verwalteten) Vermögens aus verschiedenen Anlageklassen wie Aktien, Anleihen, etc.

Derivate Finanzinstrumente, deren Wert sich auf sogenannte Basisinstrumente bezieht, wie z.B. auf Aktien, Indizes, Zinssätze etc.

Feederfonds Sondervermögen, das mindestens 85% seines Vermögens in einen Masterfonds anlegt.

OGAW „Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren“ (Fonds) der die Anforderungen der EU-Richtlinie 2009/65/EG (OGAW-Richtlinie) erfüllt.

Transaktionskosten Kosten für den Kauf und Verkauf von Vermögensgegenständen.

Ziele und Anlagepolitik

Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie. Der Fonds (Feederfonds) bildet keinen Wertpapierindex ab. Da der Fonds jedoch gemäß den gesetzlichen Vorgaben hauptsächlich in den Masterfonds (Anteilklasse T) anlegt, dient ihm das Anlageziel des Masterfonds, Index €STR¹ (Euro Short-Term Rate) plus 2,5%, als Vergleichsmaßstab. Der Vergleichsmaßstab wird nicht abgebildet. Das Fondsmanagement des Masterfonds entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Herausgebern von Wertpapieren sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, die Wertentwicklung des Vergleichsmaßstabs zu übertreffen. Die Zusammensetzung des Masterfonds sowie seine Wertentwicklung können wesentlich bis vollständig und langfristig – positiv oder negativ – vom Vergleichsmaßstab abweichen. Ziel des Fondsmanagements des Feederfonds ist es, mit dem Fonds die Wertentwicklung der Anteilklasse T des CPR Croissance Défensive, Paris, Frankreich, (Masterfonds) möglichst weitgehend widerzuspiegeln. Hierbei kann die Wertentwicklung des Masterfonds nicht vollkommen deckungsgleich nachgebildet werden, was insbesondere auf die im Feederfonds entstehenden Kosten zurückzuführen ist. Obwohl der Fonds bis zu 15% seines Vermögens in anderen Vermögensgegenständen als Anteile des Masterfonds investieren darf, sind die Auswirkungen solcher zusätzlichen Anlagen auf die Wertentwicklung des Feederfonds neutral und vorhersehbar.

Um sein Ziel zu erreichen, werden mindestens 85% des Wertes des Fonds in den Masterfonds investiert. Bis zu 15% des Wertes des Fonds können in Bankguthaben und/oder Derivate angelegt werden. Derivate dürfen nur zur Absicherung eingesetzt werden. Daneben kann der Fonds gemäß den „Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen“ anlegen.

Der Masterfonds und damit auch der Feederfonds sind gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung eingestuft, d.h. beide verfolgen eine auf ESG-Kriterien abgestimmte Anlagepolitik, der Masterfonds unmittelbar und der Feederfonds mittelbar durch sein Investment in den Masterfonds.

Die sowohl dem Masterfonds, als auch dem Feederfonds zugrunde liegenden Investitionen müssen allerdings nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/825 des Europäischen Parlaments und Rates der Europäischen Union vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (nachfolgend „Taxonomieverordnung“) berücksichtigen.

Der Masterfonds investiert bevorzugt und überwiegend in Publikumsfonds (inklusive ETF's), die ESG-Kriterien in ihrem Investmentprozess integrieren.

Der Masterfonds integriert Nachhaltigkeitskriterien in seinen Anlageprozess, wie im Abschnitt „Nachhaltigkeitsansatz des Masterfonds“ im Verkaufsprospekt näher beschrieben.

Das Anlageziel des Masterfonds (Anteilklasse T) besteht darin, über einen mittelfristigen Zeitraum von mindestens zwei Jahren nach Abzug der Verwaltungsgebühren bei einer erwarteten Volatilität von maximal 7% eine jährliche Rendite von 2,5% über dem €STR-Index zu erzielen. Weitere Informationen zum Index sind auf folgender Website verfügbar <https://www.emmi-benchmarks.eu/>.

Der Masterfonds ist ein diversifiziertes globales Portfolio, das mehrere Anlageklassen kombiniert: Aktien (einschließlich Nebenwerte), Zinssätze, Schuldtitel (einschließlich Wertpapiere der Kategorie „Speculative Grade“, d.h., Wertpapiere, die ein Rating von maximal BB+ (Quelle: S&P/Fitch) oder Ba1 (Quelle: Moody's) besitzen oder von der Verwaltungsgesellschaft gemäß ihren eigenen Kriterien als gleichwertig angesehen werden), Geldmarktinstrumente, Devisen, alternative Stra-

tegien und Rohstoffe (ohne Agrarrohstoffe), aus allen geografischen Regionen (einschließlich Schwellenmärkte). Der Masterfonds ist vor allem in „Zins“-Anlagenklassen investiert. Das Engagement in „Risikoanlagen“ ist auf 0% bis maximal 40% des Fonds-Gesamtvermögens begrenzt (Der Begriff „Risikoanlagen“ ist im Prospekt des Masterfonds im Abschnitt zur Anlagestrategie definiert.). Hierzu legt das Verwaltungsteam die Allokation zwischen Aktien, Anleihen und Geldmarktinstrumenten fest. Das Team fährt dann mit der geografischen und/oder thematischen Allokation und der Auswahl der entsprechenden Werte fort. Diese Entscheidungen basieren auf Marktprognosen sowie Finanz- und Risikodaten. Es können bis zu 100% des Masterfonds in Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) investiert werden. Der Fonds kann auch Wertpapiere halten. Das Aktienengagement wird sich im Bereich von -10% bis 30% des Gesamtvermögens des Portfolios bewegen. Der Anteil der folgenden Anlagen („Zins“-Anlagenklassen) beträgt mindestens 60% des Gesamtvermögens des Masterfonds: Zinsprodukte (einschließlich Wandelanleihen) und Geldmarktinstrumente (einschließlich OGA), Einlagen bei einer Bank, Pensionsgeschäfte auf Anleihen. Der Masterfonds kann in Zinsprodukten von öffentlichen und privaten Emittenten in der OECD investieren, die zum Zeitpunkt des Erwerbs ein „Investment-Grade“-Rating aufweisen, d.h. ein Rating von mindestens BBB- (Quelle: S&P/Fitch) oder Baa3 (Quelle: Moody's), oder die von der Verwaltungsgesellschaft aufgrund ihrer eigenen Kriterien als gleichwertig angesehen werden. Der Masterfonds kann bis zu 40% seines Vermögens in Staatsanleihen aus der OECD anlegen, die zur Kategorie „Speculative Grade“ gehören, d.h. ein Rating von höchstens BB+ (Quelle: S&P/Fitch) oder Ba1 (Quelle: Moody's) aufweisen oder von der Verwaltungsgesellschaft gemäß ihren eigenen Kriterien als gleichwertig angesehen werden. Für die Einstufung des Risikos und der Bonitätsklasse stützt sich die Verwaltungsgesellschaft auf ihre Teams und ihre eigenen Methoden, zu denen neben anderen Faktoren die Ratings der wichtigsten Rating-Agenturen gehören. Die Herabstufung eines Emittenten durch eine oder mehrere Rating-Agenturen führt nicht automatisch zum Verkauf der betroffenen Wertpapiere. Vielmehr stützt sich die Verwaltungsgesellschaft bei der Entscheidung, die Papiere im Portfolio zu halten oder sie zu veräußern, auf ihre interne Beurteilung. Die Sensitivität des Portfolios, ein Indikator, der die Auswirkung von Zinsänderungen auf die Wertentwicklung misst, liegt im Bereich zwischen (-3; +8). Der Masterfonds kann derivative Finanzinstrumente oder temporäre Wertpapierkäufe und -verkäufe nutzen, um das Portfolio abzusichern und/oder um Zusatzträge zu erzielen (spekulative Zwecke).

Der Masterfonds hat keinen Vergleichsmaßstab als Referenzmaßstab für die Zwecke der Offenlegungsverordnung bestimmt.

Die Erträge des Fonds werden ausgeschüttet. Die Gebühren für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren trägt der Fonds. Sie entstehen zusätzlich zu den unter „Kosten“ aufgeführten Prozentsätzen und können die Erträge des Fonds mindern.

Die Anleger können von der Gesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen. Die Gesellschaft kann jedoch die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen.

1 Die Fonds (Feeder- und Masterfonds), auf die hierin Bezug genommen wird, werden weder vom jeweiligen Indexanbieter gesponsert, gebilligt oder gefördert, noch übernimmt der jeweilige Indexanbieter eine Haftung in Bezug auf diese Fonds oder den Index, auf den diese Fonds referenzieren. Der Index ist das ausschließliche Eigentum des jeweiligen Indexanbieters und darf ohne Zustimmung von diesem weder reproduziert noch extrahiert und für andere Zwecke verwendet werden. Der Index wird ohne jegliche Gewährleistung durch den jeweiligen Indexanbieter zur Verfügung gestellt.

Risiko- und Ertragsprofil



Was bedeutet das?

Der Indikator gibt die Schwankung des Preises für Fondsanteile in Kategorien von 1 bis 7 auf Basis der bisherigen Entwicklung an. Eine Vorhersage künftiger Entwicklung ist damit nicht möglich.

Die Einstufung des Fonds kann sich künftig ändern und stellt keine Garantie dar. Auch ein Fonds, der in Stufe 1 eingestuft wird, stellt keine völlig risikolose Anlage dar.

Amundi CPR Defensiv

Warum diese Risiko- und Ertragsstufe?

Der Fonds ist in Stufe 3 eingestuft, weil sein Anteilpreis wenig schwankte und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Ertragschancen relativ niedrig sein können.

Gibt es weitere besondere Risiken?

Die folgenden wesentlichen Risiken werden nicht vollständig durch den Risiko-Ertrags-Indikator erfasst und können aus dem Feederfonds oder auch aus dem Masterfonds resultieren:

Kontrahentenrisiko Der Fonds kann Verluste erleiden, wenn Dritte, mit denen der Fonds Derivategeschäfte abgeschlossen hat, ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

Kreditrisiko Der Fonds kann Verluste erleiden, wenn Aussteller von Anleihen insolvent werden.

Liquiditätsrisiko Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die sich, abhängig von den Marktbedingungen, als illiquide erweisen können. Hierdurch können der Zeitpunkt und der Preis, zu denen der Fonds Finanzinstrumente verkaufen kann, um Anträgen von Anteilhabern, die ihre Anteile verkaufen möchten, zu entsprechen, beeinträchtigt werden.

Wenn der Masterfonds seine Anteilrücknahme aussetzt, kann auch der Fonds die Rücknahme von Anteilen aussetzen. Dann könnten Sie Ihre Anteile nicht zurückgeben und Sie erhalten den Gegenwert Ihrer Anlage nicht ausgezahlt, solange die Aussetzung der Anteilrücknahme nicht aufgehoben ist.

Operationelle Risiken und Verwaltrisiken Der Fonds kann Verluste erleiden durch menschliche Fehler oder Versäumnisse, Prozessfehler, Systemstörungen, äußere Ereignisse oder Betrug. Dies kann die Gesellschaft, die Verwahrstelle oder externe Dritte betreffen. Vermögenswerte können von einer Unterverwahrstelle verwahrt werden. Der Fonds legt in andere Fonds an und kann indirekt dem Ausfallrisiko der Verwahrstelle eines Zielfonds unterliegen.

Risiken aus Derivateinsatz Der Fonds kann Derivategeschäfte einsetzen. Auch kleine Veränderungen des Kurses der zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können Gewinne oder Verluste des Fonds vergrößern.

Kosten

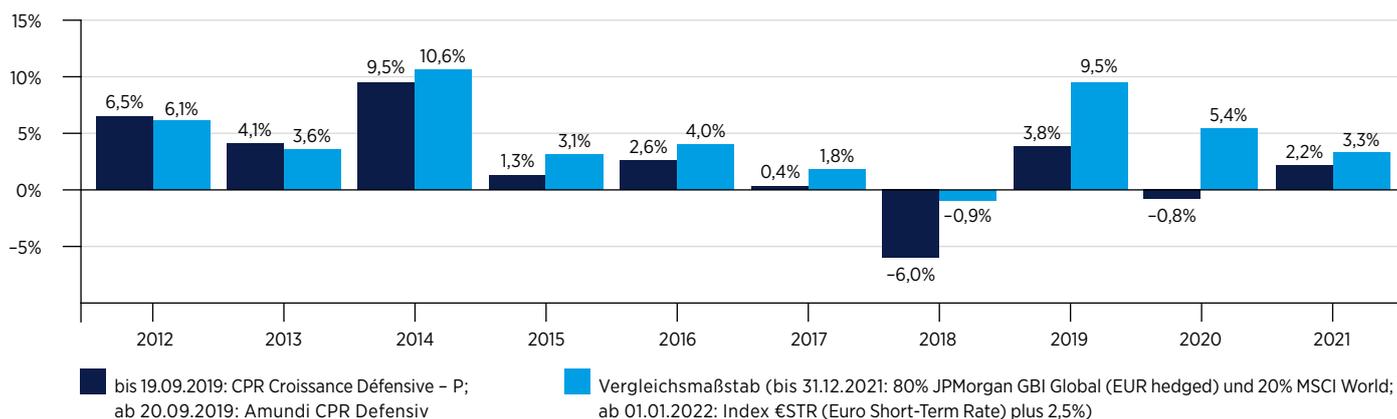
Einmalige Kosten vor und nach der Anlage	
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%; derzeit 3,00%
Rücknahmeaufschlag	keiner
Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage vor der Anlage/vor der Auszahlung Ihrer Rendite abgezogen wird.	
Kosten, die vom Fonds im Lauf des Jahres abgezogen werden	
Laufende Kosten	1,46%

Aus den Gebühren und sonstigen Kosten wird die laufende Verwaltung und Verwaltung des Fondsvermögens sowie der Vertrieb der Fondsanteile finanziert. Anfallende Kosten verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Der hier angegebene Ausgabeaufschlag/Rücknahmeaufschlag ist ein Höchstbetrag. Im Einzelfall kann er geringer ausfallen. Den tatsächlich für Sie geltenden Betrag können Sie im Abschnitt „Fondsdaten“ des Verkaufsprospekts entnehmen oder beim Vertreter der Fondsanteile erfragen. Die hier angegebenen laufenden Kosten fielen im letzten Geschäftsjahr des Fonds an, das im Dezember 2021 endete. Die Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken. Sie enthalten keine Transaktionskosten.

Weitere Informationen über Kosten finden Sie im aktuellen Verkaufsprospekt. Der Jahresbericht für jedes Geschäftsjahr enthält Einzelheiten zu den genauen berechneten Kosten.

Bisherige Wertentwicklung



Die bisherige Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung. Da der Fonds am 20. September 2019 aufgelegt wurde, ist die bis zu diesem Datum dargestellte Wertentwicklung eine simulierte Wertentwicklung, die auf dem CPR Croissance Défensive (Anteilklasse P des Masterfonds) basiert, einem französischen Investmentfonds, der bei der Aufsichtsbehörde AMF registriert ist. Die Wertentwicklung im Diagramm wurde auf der Basis der Verwaltung des Masterfonds berechnet. Es können Unterschiede bei der Wertentwicklung zwischen dem Feederfonds und dem Masterfonds bestehen, was vor allem mit den unterschiedlichen Gebührenstrukturen zusammenhängt. Obwohl der Fonds bis zu 15% seines Vermögens in anderen Vermögensgegenständen als Anteile des Masterfonds investieren darf, sind die Auswirkungen solcher zusätzlichen Anlagen auf die Wertentwicklung des Feederfonds neutral und vorhersehbar. Der Masterfonds wurde im Jahr 1998 aufgelegt. Vergleichsmaßstab bis 31.12.2021: 80% JPMorgan GBI Global (EUR hedged) und 20% MSCI World; ab 01.01.2022: Index €STR (Euro Short-Term Rate) plus 2,5%. Die jährliche Wertentwicklung wird auf der Grundlage der in Euro ausgewiesenen Nettoinventarwerte berechnet. Bei der Berechnung wurden sämtliche Kosten und Gebühren, mit Ausnahme des Ausgabeaufschlages, abgezogen.

Näheres finden Sie auf unserer Internetseite www.amundi.de

Praktische Informationen

Verwahrstelle des Fonds CACEIS Bank S.A., Germany Branch

Weitere Informationen Den Verkaufsprospekt, die Berichte des Fonds, die aktuellen Anteilpreise sowie dieses Dokument des Fonds erhalten Sie jederzeit kostenlos in deutscher Sprache bei der Amundi Deutschland GmbH, Arnulfstraße 124-126, D-80636 München, oder im Internet unter www.amundi.de

Vergütungspolitik Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.amundi.de veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung der Berechnungsmethoden für Vergütungen und Zuwendungen an bestimmte Mitarbeitergruppen sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen. Auf Verlangen werden Ihnen die Informationen von der Gesellschaft kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt.

Besteuerung Der Fonds unterliegt dem deutschen Investmentsteuergesetz. Dies kann Auswirkungen darauf haben, wie Sie bezüglich Ihrer Einkünfte aus dem Fonds besteuert werden.

Verantwortlichkeit Die Amundi Deutschland GmbH, kann lediglich auf der Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Verkaufsprospekts vereinbar ist.

Zulassung Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.

Masterfonds Der Masterfonds ist in Frankreich zugelassen und unterliegt dem französischen Steuerrecht. Sie können kostenlos den Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen in Englisch und Französisch sowie den letzten Jahres- und Halbjahresbericht des Masterfonds bei der Amundi Deutschland GmbH, Arnulfstraße 124-126, D-80636 München, oder im Internet unter www.cpr-amf.de erhalten.

Bei der Amundi Deutschland GmbH können Sie auch die Master-Feeder-Vereinbarung zwischen dem Masterfonds und diesem Feederfonds in englischer Sprache erhalten.